reformierte
kirche winterthur töss

reformiert.
töss

www.refkirchetoess.ch

Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 6 vom 17. März 2023 / ZHw004



Bildlegende: Das MISEREOR-Hungertuch 2023 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba © MISEREOR.

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr
Brot-für-alle-Gottesdienst mit Abendmahl
Gestaltet durch Mitglieder der Brot-für-alle-Gruppe Töss
Pfarrer Axel Fabian

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
Pfarrerin Anita Keller Büchi

Karfreitag, 7. April, 9.30 Uhr
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Axel Fabian
Kirchenchor

Das Hungertuch von Emeka Udemba

AXEL FABIAN, PFARRER

Erdbeben, Kriege, Verlust der Artenvielalt, Klimakrise, Pandemien, Inflation, Krankheiten und vieles mehr führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Strukturen liegen. Und sie zeigen uns eindrücklich, wie verletzlich unser Leben ist. Auch realisieren wir deutlicher, wie Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig bedingen, und wie alles miteinander zusammenhängt und uns zur Frage führt: Wie wollen wir leben? Was ist uns heilig?

Diese Überlegungen zielen mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel mit Kleber und Acryl hergestellt. Nachrichten, Infos, Fakten und Fakes – Schicht um Schicht reisst und klebt der Künstler diese Fragmente und schafft aus ihnen sein Kunstwerk. In einem freien rötlich gehaltenen Raum ohne Horizont ragen zwei Arm- und Händepaare in das Bild hinein. Ihre Hände berühren und halten gemeinsam und vorsichtig eine Kugel. Diese ist als Symbol für unsere Erde zu verstehen. Die Kugel bleibt in der Schwebe von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt sie im nächsten Augenblick in die linke Bildhälfte hinein oder wird sie kippen wie unser Weltklima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet und Spielball widersprüchlichster Interessen. «Vom Anfang» lesen wir in der Bildmitte auf einem Zeitungsschnipsel, der Kugel aufgeklebt. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen und uns von ihm inspirieren. «Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde…» heisst es auf der ersten Seite der Bibel. Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in welchem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist. Folgende Fragen können uns dabei in dieser Fastenzeit beim Betrachten des Hungertuchs begleiten: Was ist uns noch «heilig»? Was ist für uns unverfügbar? Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert?

Das Hungertuch wird in dieser Zeit im Kirchgemeindehaus aufgehängt sein und im «Brot für alle»-Gottesdienst am 26. März um 9.30 Uhr gehen wir diesen Fragen nach. Und ein tröstlicher und mutmachender Gedanke kommt mir noch beim Betrachten des Hungertuchs von Emeka Udemba: Der Vers eines Gospels: «He‘s got the whole world in His hands» (er hät di ganzi wält in siine händ).

Blueschtfahrt

Ein Frühlingsausflug für Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 18. April



Foto: zVg

ESTHER MÜLLER

Unsere Blueschtfahrt führt uns nach Überlingen auf den Hof Neuhaus, wo wir mit einem Apfelzügli eine idyllische Fahrt geniessen. Wir fahren über Wiesen und Felder, vorbei an blühenden Apfelbäumen und hören Wissenswertes zur Landschaft, Geschichte und zu den Pflanzen in dieser Region. Danach wird uns ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Im hübschen Städtchen Überlingen haben wir Zeit zum Flanieren und für einen feinen Dessert, mit Blick auf den Bodensee.

Der Ausflug kostet 50 Franken für Carfahrt (inkl. Trinkgeld für den Chauffeur), Mittagessen (inkl. Apfelsaft, exkl. andere Getränke) und Apfelzügle, Dessert und Kaffee. Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Dienstag, 4. April. Beschränkte Platzzahl, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung.

Auskunft: Sozialarbeiterin Esther Müller, Telefon 052 203 73 65

Seniorenferien

In Lenk im Simmental vom Samstag, 17. Juni bis Freitag, 23. Juni



Foto: kreuzlenk.ch

ESTHER MÜLLER

Diesmal verbringen wir die Ferienwoche «I dä Länk, dänk!». Lenk liegt zuoberst im Simmental auf 1068 Metern über Meer und bietet für wanderfreudige und erholungssuchende Seniorinnen und Senioren viele Möglichkeiten. Das Hotel Kreuz ist ruhig, aber doch zentral gelegen. Ein Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna steht zur Verfügung.

Wir pflegen die Gemeinschaft und Geselligkeit und wollen miteinander eine erholsame und abwechslungsreiche Woche verbringen. Eine kurze Andacht und Zeit für sich selber sind ebenfalls wichtige Teile dieser Woche. Geplant sind Ausflüge in die wunderschöne Bergwelt, zu den Wasserfällen und in die nähere Umgebung. Sicher erleben und hören wird in dieser Woche auch einiges über Traditionen und Bräuche aus dem Simmental.

Preise pro Person

Doppelzimmer, Dusche/WC	Fr. 1‘030
Einzelzimmer, Dusche/WC	Fr. 1‘120

Im Preis inbegriffen sind

Hin- und Rückfahrt im Car
6 Übernachtungen mit Halbpension
Mittagessen am An- und Abreisetag
Ausflug mit der Seilbahn zum Betelberg
Ausflug nach Zweisimmen oder Gstaad
Vortrag über Tradition und Bräuche im Simmental

Nicht inbegriffen sind

weitere Ausflüge und Führungen sowie das Trinkgeld für das Hotelpersonal.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Dienstag, 18. April. Die Platzzahl ist beschränkt.

Flyer mit Anmeldeformular liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Das Leitungsteam (Esther Müller, Paul Miklovic, Susi Lindner und Heidi Schläpfer) freut sich auf schöne Ferien und die Gemeinschaft mit Ihnen!



Foto: unsplash

Brot für alle Gottesdienst

Am Sonntag, 26. März um 9.30 Uhr laden Mitglieder der Brot-für-alle-Gruppe Töss und Pfarrer Axel Fabian ein zum Mitdenken und Mitfeiern.

HANNY HINRIKSON

«Klimagerechtigkeit» steht zum dritten Mal im Zentrum der oekumenischen Kampagne. Wir beschäftigen uns mit der Frage, für welche Welt wir verantwortlich sein wollen. Wir können mitgestalten, in welcher Welt wir morgen leben und welche Welt wir kommenden Generationen hinterlassen wollen. Auch wenn unser Beitrag noch so klein ist, wollen wir uns mit einem «trotzdem» einsetzen für mehr Gerechtigkeit und weniger Hunger auf der Welt.

Gesucht!

Freiwillige Helferinnen und Helfer für den Ostermärt



Foto: Esther Müller

Für die Herstellung und den Verkauf unserer Produkte wie gefärbte Eier, Backwaren, schöne Blumengestecke, feine Konfitüren und österliche Dekorationen, laden wir Sie ein, am Ostermärt mitzumachen.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf können wir Menschen aus unserem Quartier punktuell mit einem kleinen, finanziellen Zustupf unter die Arme greifen.

Dienstag, 4. April, ganzer Tag: Eierfärben und Blumenstecken im Kirchgemeindehaus
Samstag, 8. April: Auf- und Abbau des Stands und Verkauf vor dem Zentrum Töss

Haben Sie Interesse mitzumachen?
Melden Sie sich bei:
Monika Moser, Sozialarbeiterin, 052 203 76 65
oder monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Pfarrstellvertreter Axel Fabian



Foto: Peter Bretscher

Liebe Tössemerinnen
Liebe Tössemer
Vielen Dank, Paul Schöchlin, für das «herzlich willkommen» im «reformiert» Nr. 5, über das ich mich gefreut habe. Gerne stelle ich mich Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, an dieser Stelle noch ein bisschen mehr vor:

Seit dem 1. Februar habe ich die Pfarrstellvertretung bei Ihnen übernommen. Ich wohne in Wülflingen im Hessengüetli. Bis zu meiner Pensionierung im Dezember 2022 bin ich gute elf Jahre lang zusammen mit meinen reformierten und katholischen Kolleginnen und Kollegen für die Spitalseelsorge im Kantonsspital Winterthur (KSW) zuständig gewesen. Diese Aufgabe hat mir sehr viel Freude gemacht.

Ein offenes Ohr für Menschen in besonderen Lebenssituationen zu haben, sie zu besuchen und zu begleiten in Zeiten von Krankheit und Genesung, mit ihnen manchmal zu weinen und zu lachen, ist eine dankbare Aufgabe. Nach wie vor versuche ich, Menschen in ihrer eigenen Spiritualität abzuholen und mit ihnen zusammen zu erkunden, welche Kraft und Zuversicht Spiritualität im Lebensalltag und besonders in Zeiten von Krankheit und Unvorhergesehenem spenden kann.

Im KSW lernte ich die Herausforderungen der Angestellten im Spitalalltag sowie die Vielfältigkeit der Berufe im Gesundheitswesen kennen und schätzen, vom Reinigungspersonal bis zu den Angestellten der Sicherheitsloge, von der Pflege- und Ärzteschaft bis hin zu den Mitarbeitenden der Finanzabteilung und Direktion. Auch konnten wir als Spitalseelsorge am Neubau des Spitals mitwirken und eine Spitalkirche mit einem Raum der Stille an prominenter Lage verwirklichen, in der alle fünf grossen Weltreligionen willkommen sind.

Die Einzelseelsorge hat es mir schon immer angetan. Sei es als Seelsorger im Untersuchungsgefängnis Pfäffikon, in den Vollzugszentren Ringwil und Gmünden, als auch in der Klinik St. Katharinental.

Nach dem Theologiestudium in Basel konnte ich die ersten Berufserfahrungen als Pfarrer in der Diaspora im Ausland in Eupen, Belgien, sammeln. Danach zog es mich zu den Appenzellern ins Mittelland nach Teufen. Von dort aus ging es nach Diessenhofen und nach Wald, und dann wieder zurück nach Teufen. An all diesen Orten konnte ich von den Menschen viel lernen; am meisten von den Appenzellern. Ich schätze ihre Gewitztheit, ihre Schlagfertigkeit, ihren Humor, ihre Geschäftstüchtigkeit und ihre Offenheit in Fragen der Medizin, Kultur und Religion. So wundert es vielleicht nicht, dass ich mich in Teufen habe einbürgern lassen, da ich doch in Waldshut auf die Welt kam und in Bad Säckingen aufgewachsen bin.

Nun bin ich gespannt auf die Zeit in Töss und hoffe auf gute Begegnungen mit Ihnen, sei es in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus oder bei Besuchen bei Ihnen daheim.

Ihr Axel Fabian

Ökumenische Rosenaktion

Samstag, 18. März ab 8 Uhr beim Zentrum Töss

Mit dem Kauf einer Rose unterstützen Sie Menschen in ihrem Überlebenskampf gegen Hunger.

«Brot für alle» und «Fastenopfer»

Fasten-Suppentag

Samstag, 18. März, 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Es gibt hausgemachte Suppe.
Wir verzichten auf Patisserie.

«Brot für alle» Töss unterstützt mit dem Erlös verschiedene Projekte.

Leserbrief

Liebe Leser von «reformiert.töss»
Regelmässig lese ich die Beilage von «reformiert.» und bin immer gespannt auf «unsere» Beilage für Töss. Schon immer fühle ich mich zugehörig zur Gemeinde in Töss. Viele schöne, gute und aber auch traurige Erinnerungen und Erlebnisse begleiten mich. Der Suppentag ist eines davon. Sehr speziell, da von meiner Mutter mitinitiiert und fast so alt wie ich.

Deshalb hier mein Dank an diese Institution Suppentag Töss! Zu einem Sonntag wird jeweils der Suppensamstag, wenn es spontan noch Zopf von den Konfirmanden dazu gibt.

Herzlichen Dank und «en Guetä»
Christine Hinrikson

Kinderkleider- und Spielsachenbörse

Räumen Sie Kästen und Kommoden und bringen Sie Frühlings- und Sommerkleider für Kinder ab Grösse 74, Spielsachen für drinnen und draussen, Schuhe, Kinderwagen, Velos und weitere Gebrauchsartikel ins Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 4. April:
Annahme der Artikel von 16 bis 18 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr
Einschreibegebühr 4 Franken pro Person
Maximal 40 Artikel pro Person
Keine Annahme von Kleidern für Erwachsene, Unterwäsche, Finken, Stofftieren und Bettwäsche!

Mittwoch, 5. April:
Verkauf von 9 bis 15.30 Uhr – Kaffeeecke mit Kuchenbuffet
Rückgabe und Auszahlung: 18 bis 18.30 Uhr

30% des Erlöses kommt der Kinder-Spitex des Kantons Zürich zugute.



Foto: Regina Speiser

Für alle zusammen

Samstag, 18. März ab 8 Uhr
Ökumenische Rosenaktion
vor dem Zentrum Töss

Samstag, 18. März, 11.30 Uhr
Fasten-Suppentag
im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 22./29. März, 5. April, 17.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche
Eine Viertelstunde für Frieden beten, singen, schweigen.

Donnerstag, 23./30. März, 6. April, 9 Uhr
Café Zäme
im Kirchgemeindehaus

Erwachsenenbildung

Montag, 20. März, 14.30 Uhr
Internationale Tänze

Montag, 20./27. März, 3. April, 18.15 Uhr
Donnerstag, 23./30. März, 6. April 9 Uhr und 10.15 Uhr
Taiji / Qigong

Dienstag, 21./28. März, 4. April, 15.15 Uhr
Gymnastik für Bewegung und Atmung

Montag, 27. März, 9 Uhr
Englischtreff

Donnerstag, 30. März, 17.30 Uhr
Offene Leserunde
«Acht Berge», von Paolo Cognetti
Der Roman des Mailänders Autors ist ein stilles Buch über Männerfreundschaft, das harte Leben in den Bergen und die Suche nach dem richtigen Platz im Leben. Der Autor erzählt nicht nur die Geschichte einer Freundschaft, er zeigt auch, was passiert, wenn ganze Talschaften sich entvölkern und Bergdörfer zerfallen, weil niemand mehr dort leben mag.
Esther Jedele, 052 202 91 79
Sonnhild Gugger, 052 203 48 48

Familien

Montag, 20./27. März, 3. April
Donnerstag, 23./30. März, 6. April
jeweils 9.30 Uhr
Chrabbelgruppe

Kinderkleider- und Spielsachenbörse
Dienstag, 4. April, 16 Uhr
Annahme der Artikel
16 bis 18 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 5. April, 9 Uhr
Verkauf
Durchgehend von 9 bis 15.30 Uhr
Rückgabe und Auszahlung
18 bis 18.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 22./29. März, 5. April, 14 Uhr
Für Jugendliche ab der 4. Klasse
Freitag, 17./24./31. März, 19 Uhr
Für Jugendliche ab der Oberstufe
Offener Jugendtreff
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch

Freitag, 17./24./31. März, 17 Uhr
Mädchentreff

Montag, 20./27. März, 3. April
Hip Hop Tanzen
17 Uhr: Boys & Girls 2. bis 5. Klasse
Anmeldung: 077 259 76 06 (Klara)
18 Uhr: Girls ab 6. Klasse
Anmeldung: 078 815 97 71 (Yeqing)

Freitag, 17. März, 17 Uhr
Samstag, 18. März, 9 Uhr
Club 4

Für Ältere

Dienstag, 21. März, 14 Uhr
Spiel- und Begegnungsnachmittag
Esther Müller, 052 203 73 65

Mittwoch, 22./29. März, 5. April, 12 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
An-/Abmeldung jeweils bis Montag, 11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 28. März, 13.40 Uhr
Senioren-Kafi-Träff
Café Roman, Frauenfelderstrasse 76
Wir treffen uns um 13.40 Uhr bei der Busstation Zentrum Töss oder um 13.50 Uhr am Hauptbahnhof beim Bus Nr. 1, Richtung Oberwinterthur bis Haltestelle Holandweg.
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

Musik

Mittwoch, 22. März, 5. April, 11 Uhr
Mittwoch-Singen

Sonntag, 26. März, 17.30 Uhr
Konzert des offenen Mitsing-Wochenendes «IMAGINE»
Im Kirchgemeindehaus

Aktueller Stand der Agenda.

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Kontaktadressen

Pfarrpersonen
Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrer Axel Fabian
Telefon 052 202 67 72 / 078 641 24 13
axel.fabian@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren
Esther Müller
Telefon 052 203 73 65
esther.mueller@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Familien / Freiwillige
Monika Moser
Telefon 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit
Christian Rigling
Maria Rommel
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch
maria.rommel@reformiert-winterthur.ch

Kantorin
Carmen Reverdin
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin
Valeria Iacovino
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
Barbara Volks
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hauswart
Robert Rohr
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-winterthur.ch

Sigristin
Karin Fehr
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident
Paul Schöchlin
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet
www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion
Axel Fabian, Elisabeth Meier-Nägeli, Paul Schöchlin, Regina Speiser, Barbara Volks

Erscheint alle 14 Tage als Beilage zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. März 2023

Spiel- und Begegnungsnachmittag



Für alle, die gerne spielen oder miteinander plaudern möchten

Dienstag, 21. März, 14 bis 17 Uhr

Um 15 Uhr gibt es einen gemeinsamen Zvieri und Zeit, miteinander zu plaudern.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Esther Müller freut sich auf Sie.